Förderung von Kommunikation und Teamfähigkeit

Professor Reinhard Schottmüller im Studiengang Beschaffung und Logistik

Der Studiengang Beschaffung und Logistik konnte Reinhard Schottmüller für eine Professur "Beschaffung und Supplymanagement" gewinnen. Was versteht man unter Beschaffung und Logistik? Die Beschaffung ist ein Elemet der Logistik-Kette und verbindet den Beschaffungsmarkt mit den übrigen Funktionen im Unternehmen. Logistik kann man als Lehre von der marktgerechten Gestaltung, Planung, Steuerung und Abwicklung aller Materialien, Waren und Informationsschlüsse zur Erfüllung der Marktanforderungen und der Kundenaufträge umschreiben. Reinhard Schottmüller sieht die Kernaspekte dieser Unternehmensstrategie im ganzheitlichen und vernetzten Denken sowie in der kundenorientierten Aufbau- und Ablauforganisation.

Reinhard Schottmüller, geboren 1953 in Karlsruhe, studierte in den Jahren 1973 bis 1978 an der Universität Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Fertigung. Seine berufliche Laufbahn begann 1978 beim Autoradiowerk Becker GmbH in Karlsbad. Zunächst war er dort zwei Jahre Assistent des kaufmännischen Geschäftsführers. Unter anderem konnte er sein interdisziplinäres Wissen aus dem Studium und verschiedenen Praktika bei der Layout-Planung eines neuen Werkes in Rastatt einbringen. Die fünfjährige Tätigkeit als Gruppenleiter im Einkauf war wesentlich geprägt durch Auswahl, Gestaltung und Einführung eines PPS-Online-Paketes. Ab 1985 wurden unter seiner Leitung in allen Werken des Unternehmens stufenweise die Logistikfunktionen zusammengefaßt.

1991 übernahm Reinhard Schottmüller eine neue Aufgabe als Entwicklungsingenieur beim Refa-Verband in Darmstadt. Hier sammelte er in Lehrveranstaltungen und Seminaren erste pädagogische Erfahrungen. 1992 wechselte er zu Dammbach Industrieanlagen in Gaggenau. In diesem Unternehmen war er zuständig für den kaufmännischen Bereich und konnte sein Wissen und seine praktischen Erfahrungen zum prozeßorientierten Management umsetzen und so wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Im Rückblick auf seine bisherige Berufstätigkeit unterstreicht der neuberufene Professor, daß es ihm immer ein Anliegen war, alle Mitarbeiter nach Kräften in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern und stellt fest, daß viele seiner ehemaligen Mitarbeiter heute in qualifizierten Positionen bis hin zur Unternehmensberatung tätig sind. Kontakte zur Pforzheimer Hochschule gab es für ihn in den zurückliegenden Jahren immer wieder, da Studenten in Praktika und im Rahmen von Diplomarbeiten in seinem Verantwortungsbereich tätig waren. Sein Ziel an der Hochschule ist es, im Rahmen der Lehrtätigkeit den Studierenden sowohl theoretisches Logistikwissen als auch die Erfahrung aus der Praxis zu vermitteln: "Dabei soll der direkte Kontakt zu den Studierenden durchaus gegenseitige Anregungen bringen". Ein besonderes Augenmerk legt er in der Ausbildung auf die Förderung der Selbständigkeit, Kommunikation und Teamfähigkeit. Neben der Fachkompetenz sind für ihn gerade dies wesentliche Qualifikationsmerkmale für den zukünftigen Einkäufer als Bindeglied zwischen Beschaffungsmarkt und den technischen und kaufmännischen Fachleuten im Unternehmen. Praktika mit der selbständigen Bearbeitung kleinerer Projekte und praxisorientierte Diplomarbeiten sind weitere Ansätze der zukunftsorientierten Ausbildungskonzeption im Studiengang Beschaffung und Logistik.

Dem neuberufenen Professor bietet die neue Tätigkeit die hervorragende Möglichkeit, in wichtigen Fragen im weiten Feld der Logistik auf dem laufenden zu bleiben. Die Hochschule habe eine Infrastruktur, die absolut dem Stand der Technik entspreche.

Reinhard Schottmüller ist verheiratet und hat drei Kinder. Sportliches dominiert in seiner Freizeit; Tauchen, Volleyball und Unterwasserfotografie sind seine Hobbys.

ws